

Jüdisches Leben vermitteln

Besuch des Jüdischen Kultur museums und der Synagogen in Augsburg

Mittwoch, 11. Juli 2018

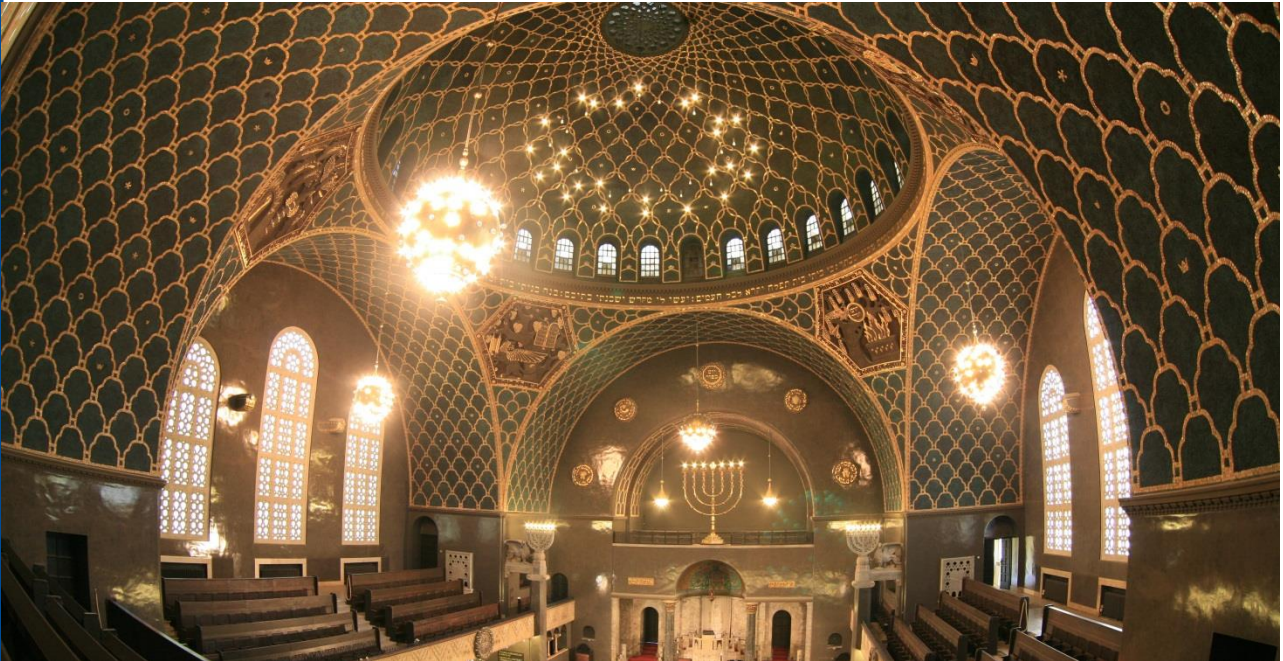


Foto: Jüdisches Kultur museum Augsburg-Schwaben/W. P.Kleiner

Die Frage nach dem Umgang mit (ehemaligen) Synagogen oder sonstigen baulichen Überresten der während der NS-Zeit vernichteten jüdischen Gemeinden wurde seit den 90er Jahren vermehrt zum Anstoß für die Aufarbeitung und das Bemühen, Erinnerung zu bewahren. Die dabei entwickelten Modelle reichen von einer Wiederherstellung der Synagoge in ihren ursprünglichen Zustand bis zum bewussten Erhalt der Spuren von Zerstörung. Im Rahmen unserer Exkursion möchten wir mit Benigna Schönhagen, Leiterin des Jüdischen Kultur museums Augsburg-Schwaben, diskutieren, wie man heute an Orten, die Zeugen nationalsozialistischer Verbrechen wurden, einer Aufarbeitung gerecht werden und wie die Vielfalt jüdischen Lebens damals wie heute in adäquater Weise vermittelt werden kann. Im Mittelpunkt sollen darüber hinaus die Fragen stehen, welche Bilder Gedenkstätten von jüdischem Leben vermitteln können und sollen und wie eine vielerorts noch heute bestehende „Sprachlosigkeit zwischen jüdischen Museen und jüdischen Gemeinden“ überwunden werden kann.

Termin Mittwoch, 11. Juli 2018, 8.45 Uhr bis 19 Uhr

Ort Jüdisches Kultur museum Augsburg-Schwaben, Halderstr. 6-8,
86150 Augsburg. Abfahrt ab Stuttgart Hbf.

Zielgruppe Mitarbeitende an Gedenkstätten und in Gedenkstätteninitiativen

Referent/-in Prof. Dr. Benigna Schönhagen, Leiterin des Jüdischen Kultur museums Augsburg-Schwaben

Leitung Sibylle Thelen, Andreas Schulz, LpB, Fachbereich Gedenkstättenarbeit

Anmeldung Anmeldung bitte bis zum 20. Juni 2018 unter diesem Link:
http://www.lpb-bw.de/alle_veranstaltungen.html?&no_cache=1
Rückfragen bei Andreas Schulz, Tel.: 0711 164 099 726

Kosten Die LpB übernimmt die Kosten für die Zugfahrt ab Stuttgart und zurück und das Mittagessen in Augsburg. Keine Teilnahmegebühr.

Seminar-Nr. 31/28/18

Programm (Änderungen vorbehalten)

Mittwoch, 11. Juli 2018

- 08.40 Uhr Treffpunkt am Gleis 15
Hauptbahnhof Stuttgart
- 08.53 Uhr Abfahrt mit IC 2261 Hauptbahnhof Stuttgart
- 10.37 Uhr Ankunft Hauptbahnhof Augsburg
Fahrt mit der Bus-Linie 32 zur Neusässer Straße
- 11.30 Uhr Begrüßung am Jüdischen Kulturmuseum ehem. Synagoge Kriegshaber
Ulmer Straße 228
- Geführter Rundgang durch die ehemalige Synagoge Kriegshaber
Prof. Dr. Benigna Schönhagen, Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-
Schwaben
- 12.45 Uhr Fahrt zum Jüdischen Kulturmuseum Augsburg-Schwaben
Halderstraße 6-8
- 13.30 Uhr Mittagessen
- 14.15 Uhr Besuch des Jüdischen Kulturmuseums und der Großen Synagoge
- 15.45 Uhr Pause
- 16.00 Uhr Gespräch und Diskussion mit Prof. Dr. Benigna Schönhagen
- 17.21 Uhr Rückfahrt nach Stuttgart mit IC 2262
- 19.06 Uhr Ankunft am Hauptbahnhof Stuttgart